

Erfahrungsbericht DCU SoSe 21

Vorbereitung:

Ich studiere Linguistik im Profilmfach und English Speaking Cultures im Komplementärfach an der Universität Bremen und daher ist ein Auslandssemester in einem englischsprachigen Land obligatorisch. Da ich mich schon immer für Irland interessiert hatte und das Land, insbesondere Dublin, unbedingt näher kennenlernen wollte, habe ich mich sehr gefreut als ich eine Zusage für die Dublin City University, meinen Erstwunsch, bekommen habe. Der Brexit und die damit verbundene Unsicherheit, ob ein Auslandssemester in Großbritannien ohne weiteres möglich ist, hat mich zusätzlich bei meiner Wahl für Irland bestärkt. Ich empfehle unbedingt an den Veranstaltungen des International Office teilzunehmen, da dort alles wichtige über den Bewerbungsprozess bei Erasmus erklärt wird. Das Portal Mobility Online von Erasmus, über das man sich für einen Platz an einer Gasthochschule im Ausland bewirbt, ist sehr übersichtlich gestaltet. Dort werden die einzelnen Schritte und Dokumente für die Bewerbung aufgeführt und abgehakt sobald man diese hochgeladen hat. Mein Ratschlag ist, dass man sich frühzeitig klar machen sollte welche Dokumente benötigt werden und wo man diese bekommt. Die DCU verlangt kein TOEFL oder Cambridge Zertifikat, sondern akzeptiert die Bescheinigung der Englisch Kenntnisse der Universität Bremen, die man sich für English Speaking Cultures bei Jana Nittel bescheinigen lassen kann. Die Anmeldung an der DCU selber war ebenfalls problemlos und übersichtlich.

Es stand schon relativ früh fest, dass das komplette Semester an der DCU aufgrund von Corona online stattfinden wird. Nach langem Überlegen habe ich mich dazu entschieden, das Auslandssemester trotzdem online an der DCU zu absolvieren und keine Ersatzkurse an der Uni Bremen zu belegen. Mir war klar, dass ein Online-Semester in einem fremden Land mit nur eingeschränkten sozialen Kontakten eine große Herausforderung sein würde, der ich mich dennoch stellen wollte. Ein paar Wochen vor Beginn des Semesters kam dann eine Mail der DCU, in der ausdrücklich darum gebeten wurde möglichst im eigenen Land zu bleiben und nur nach Irland zu reisen, wenn es absolut notwendig ist, da sich Irland zu Beginn des Jahres in einem strengen Lockdown befand. Da ich kein unnötiges Risiko eingehen wollte und die Kurse alle online über Zoom stattfinden, habe ich mich dafür entschieden zuerst in Deutschland zu bleiben und sobald sich die Situation etwas entspannt hat nach Irland zu reisen. Letztendlich bin ich das komplette Semester über in Deutschland geblieben, weil es sich für mich persönlich nicht mehr gelohnt hat nach Irland zu reisen und vermeidbare gesundheitliche Risiken

einzu gehen. Mein Ziel ist es aber auf jeden Fall, sobald es wieder möglich sein sollte, nach Irland zu reisen und mir trotzdem den Campus und die Universität anzuschauen. Da ich das ganze Auslandsemester von Zuhause aus studiert habe, habe ich dementsprechend keinen Mobilitätzuschuss von Erasmus erhalten. Hätte ich allerdings, wenn auch nur online, das Semester über in Irland verbracht, hätte ich trotzdem den Mobilitätzuschuss von Erasmus erhalten.

Formalitäten im Gastland:

Nachdem ich von der Universität Bremen einen Erasmus Platz an der DCU erhalten habe, habe ich einige Wochen vor Beginn der Vorlesungszeit an der DCU eine Email bekommen mit einem Link über dem ich mich final bei der DCU registrieren musste. Dies war alles sehr übersichtlich und verständlich gestaltet und es wurde ausführlich erklärt welche Dokumente benötigt werden. Ich habe mir bereits vor Beginn des Auslandssemesters die Kurse, die ich besuchen wollte ausgesucht, da diese sehr früh auf der Webseite der DCU einzusehen waren. Daher musste ich mein Learning Agreement nur minimal während meines Aufenthaltes verändern. Aufgrund der angespannten Situation wegen Corona zu Beginn des Jahres konnten nicht alle Dokumente zeitnah unterschrieben werden, da die meisten Mitarbeiter des Erasmus Teams im Home Office waren. Dies habe ich jedoch nicht als besonders störend empfunden und hatte kein Problem damit.

Allgemeine Informationen zur Gasthochschule:

Während der Orientation Week haben sich alle große Mühe gegeben trotz Corona und Zoom Meeting alles so verständlich wie möglich zu erklären, so konnte man beispielsweise individuelle Beratungen in Anspruch nehmen, wenn man Probleme bei der Zusammenstellung des Stundenplans Probleme haben sollte. Ich hatte mir schon vor Beginn der Orientation Week das Kursangebot angeguckt und mir die Kurse ausgesucht, die ich gerne belegen würde und brauchte daher keine persönliche Beratung. Als Erasmus Student registriert man sich nicht selber für die Kurse/ Module, sondern schickt ein Formular auf der Webseite der DCU für internationale Studenten mit den dementsprechenden Informationen ab und das International Office registriert einen dann für die entsprechenden Kurse.

Die Onlineplattform Loop, über die alle Materialien für die Kurse und Prüfungsabgaben geregelt wurden, ist sehr übersichtlich und einfach zu verstehen, sodass ich dort keine größeren Probleme hatte. Allgemein kann ich sagen, dass ich sowohl bei der Auswahl und Anmeldung meiner

Module und dem Einreichen der richtigen Dokumente keine Probleme hatte, da alles sorgfältig und verständlich erklärt wurde. Das Erasmus Student Network der DCU hat sich während der Orientation Week und des gesamten Semesters große Mühe gegeben uns Erasmus Studenten das Kennenlernen untereinander trotzdem zu ermöglichen und zu vereinfachen. So gab es beispielsweise kleine Zoom Speed-Dates, in denen man zufällig mit unterschiedlichen Personen in einen Break-Out Room gepackt wurde, sodass man ein bisschen Smalltalk halten konnte und sich ein wenig kennen lernen konnte. Außerdem gab es in regelmäßigen Abständen verschiedene Angebote über Zoom, beispielsweise einen Spiele- oder Filmabend oder eine virtuelle Pub Tour, um uns Studenten aus dem Ausland die irische Kultur und soziale Kontakte näher zu bringen. Das ESN hat sich wirklich bemüht trotz allem uns internationalen Studenten das Online-Semester so angenehm wie möglich zu machen. Das Kursangebot an der DCU fand ich persönlich sehr groß und vielfältig mit vielen Angeboten, die es nicht an der Universität Bremen gibt. Die Auswahl an Modulen ist bei Erasmus meiner Meinung nach auch nicht sehr streng geregelt, sodass man auch Module aus anderen Fachbereichen belegen kann.

Unterkunft:

Die DCU selber stellt ausreichend Informationen über verschiedene Unterkünfte auf dem Campus oder in der Nähe. Ansonsten findet man im Internet ausreichend Informationen über verschiedene Angebote. Da ich ursprünglich davon ausgegangen bin nach Dublin zu reisen, habe ich mich für mehrere Studentenwohnheime beworben und relativ schnell und problemlos ein Zimmer in Shanowen Hall bekommen und musste eine Kautions von ungefähr 400€ bezahlen. Als ich mich dann kurz vor Beginn des Semesters aufgrund der aktuellen Situation bezüglich Corona dazu entschieden habe doch nicht nach Irland zu reisen, habe ich die Kautions problemlos zurück erstattet bekommen. Jedoch kann ich meiner Erfahrung nach sagen, dass die DCU ausreichend Informationen über verschiedene Unterkunftsmöglichkeiten zur Verfügung stellt.

Nach der Rückkehr:

Nach Ende der Study Period ist es wichtig sich das Enddatum auf der "Confirmation of Erasmus Study Period" bescheinigen lassen. Ich muss ehrlicherweise sagen, dass ich es teilweise etwas herausfordern fand alle Dokumente bescheinigen zu lassen, da die Kommunikation ausschließlich über Email stattfand und es sicherlich manchmal persönlich einfacher gewesen wäre. Letztendlich hat aber alles geklappt.

Fazit:

Obwohl mein Auslandssemester aufgrund von Corona ganz anders abgelaufen ist als ich es mir vorgestellt hatte, kann ich sagen, dass ich es nicht bereue das Semester online an der DCU absolviert zu haben. Ein Online-Semester kann kein Semester vor Ort ersetzen und ich weiß, dass mir viele Erfahrungen leider vorenthalten worden sind. Dennoch kann ich sagen, dass es trotzdem eine schöne Erfahrung war, die ich auf keinen Fall bereue. Das liegt daran, dass mir einerseits die Kursauswahl sehr gut gefallen hat und die Dozenten alle sehr hilfsbereit und verständnisvoll waren, besonders in Bezug auf die momentane Situation. Auch wenn ich nicht so viel Englisch gesprochen habe in dieser Zeit als wenn ich in Irland gewesen wäre, habe ich dennoch den Eindruck, dass sich mein Englisch etwas verbessert hat, insbesondere meine writing skills. Auch wenn es mir sehr schwer gefallen ist durch das reine Online Semester neue soziale Kontakte zu knüpfen, habe ich doch die ein oder andere Bekanntschaft gemacht.